

Angel with an iron sword

Von __Okami__

Kapitel 16: Kapitel 16 - Sixteen

Sixteen

Kurz nachdem Itachi das Versteck aufgelöst hatte, wurde bereits nach einigen Hundert Metern die Formation von Itachis Plan angenommen. Zu Sasuke's Erstaunen war das Versteck, in dem sie sich zuvor befanden, nur wenige Kilometer von Suna entfernt waren.

Neji sprang gemeinsam mit Hinata zuerst aus der Gruppe. Sie preschten durch die Baumkrönen. Hinata fand oben im Wipfel eines Baumes ihren Platz, nur anderthalb Kilometer vor der Grenze. Neji hingegen fand Schutz auf einer Steingruppe. Er hingegen hatte das Tor zu Suna im direkten Blick.

Als sich Itachi, Sasuke und Naruto auf dem Weg dem Tor näherten, mussten sie gar nicht erst ihre Sinne einsetzen, um zu wissen, dass dort eine Hundertschaft von feindlichen Shinobis wartete.

Der ältere Uchiha nickte Sasuke und Naruto zu. Diese erwiderten das Nicken. Sasuke blickte für einen Bruchteil einer Sekunde zu seiner rechten in den Wald – wissend, dass er dort Sakuras Augen begegnete. Er grinste schief, als in seinem linken Auge das Sharingan dem Rinnegan wich. Im nächsten Augenblick waren die drei Shinobi verschwunden.

Blitzschnell rasten sie in Richtung Tor. Itachi führte die drei in der Mitte an.

„Bereit halten!“, sagte Itachi etwas lauter. Sein Sharingan veränderte sich zum Mangekyou Sharingan.

Sasuke zog sein Katana, während Naruto nur bereit grinste – bereit jeden zu zerstören.

„Amaterasu!“, rief Itachi, wodurch das riesige Metalltor in schwarzen Flammen ertrank.

Kurz darauf hagelte es auf die drei Geschosse. Von den Mauern des Tors sprangen Dutzende Shinobis, die in einem rasanten Tempo auf das Trio Jagd machten.

„Weiter!“, wies Itachi die beiden an, als sie müde lächelnd den Geschossen auswichen.

„Ihr müsst nach Eindringen ins Land auf direktem Weg dreihundertzwanzig Meter nach Westen. Dort stehen mehrere starke Chakraträger-“ ertönte die Stimme von Hinata in den Ohren der Uchihäs und Naruto.

„Warum stockst du?“, Sasuke stieß einem Shinobi die Klinge seines Katanas unbeeindruckt in die Brust. Er ignorierte gekonnt das Kampfgeschrei und sich herum.

„Eine Präsenz ist sehr stark.“, erklärte Neji ernüchtert. Er sah durch sein Byakugan ein komplexes Chakrasystem.

„Alles klar.“, Itachi stieß einen Shinobi weg und rannte mit Sasuke und Naruto durch die Überreste des Haupttores.

Pass auf dich auf! Rief sich Sasuke in Gedanken die rosahaarige Schönheit vor Augen.

Kaum haben die drei Shinobi das Haupttor durchbrochen, stießen Shikamaru gemeinsamen mit Sakura, Kisame und den anderen dreizehn Shinobi zu den Massen an feindlichen Shinobi zu.

„Metzelt jeden nieder, den ihr in die Hände bekommt!“, schrie Kisame blutrünstig und zog sein Samehada Schwert. Seine Begrüßung für die einstürmenden Ninja ließ nicht lange auf sich warten. Kisame holte aus und schlug mit seinem Schwert drei angreifende Shinobis in die Luft.

Shikamaru beobachtete das Spektakel genervt. Kisame war ihm schon immer etwas zu tollwütig. Er beäugte die talentierte Medic-Nin vor sich, die im rasanten Tempo die Knochen ihrer Angreifer regelrecht pulverisierte. Sakura glühte auf dem Schlachtfeld. Shikamaru grinste schief. Kisame und Sakura passten auf jeden Fall vom Elan sehr gut in ein Team.

Hinata und Neji wurde der Rücken durch Hidan und Pain freigehalten. Sie versuchten jede noch so unsichtbare Präsenz für Itachi, Naruto und Sasuke zu identifizieren. Die drei drangen mit einer blitzschnellen Geschwindigkeit vor, sodass die Hyuugas schleunigst Obito ausfindig machen mussten.

Bei Uchiha und Uzumaki

Selbst für die Augen geschulter Shinobi waren die drei kaum wahrnehmbar. Sie durchbrachen eine Front nach der anderen, immer darauf bedacht möglichst viele feindliche Ninjas zur Strecke zu bringen.

„Passt auf das Gift an ihren Waffen auf.“, mahnte Naruto, der gerade einem getarnten Wurfgeschoss auswich.

Itachi und Sasuke nickten stumm.

„Ihr lauft genau auf die mächtige Präsenz zu. Weiter nördlich scheint Obito zu sein.“, erklärte Hinata ruhig, obwohl im Hintergrund deutliche Schmerzensschreie zu hören waren. Hidan und Pain waren wahre Sadisten.

„Ich kann das Chakra förmlich auf meiner Haut spüren.“, kommentierte Sasuke die sich nähernde Präsenz, als er mit Schwung Blut von seinem Katana feuerte.

„Haltet euch bereit. Das wird nicht einfach.“, Itachi formte Fingerzeichen. Naruto und Sasuke taten es ihm gleich. Schon gleich war der Horizont getaucht in Chakra. Während die Uchiha Brüder ihren lila bzw. roten Susanoo hervorriefen, tauchte Naruto mit Kurama in ein goldgelb ab. Sie wussten, dass es nur noch einen Bruchteil einer Sekunde dauern konnte.

„Fuck!“, schrie Itachi, als ihm eine Welle von unsichtbaren Geschossen entgegenkam. Ein Zusammenstoß blieb aus. Vor Itachi's Susanoo tauchte ein Kurama in einer lila Rüstung au. Sasuke und Naruto hatten sich, ohne zu zögern zusammengeschlossen.

„Itachi du suchst lieber die Gefangenen, wir machen das.“, grinste Naruto. Seine Augen waren voller Kampflust. Sasuke grinste.

Itachi lachte kurz auf, nickte jedoch und verschwand.

Kurama hob kurz darauf ein riesiges lila Katana. „Bereit Uchiha?“, grinste Naruto breiter. Er spürte die anrasende Präsenz. Sasuke grinste diabolisch. Das Katana wurde

von schwarzen Flammen umhüllt.

„Zeig was du kannst, Uzumaki.“, nickte Sasuke, als sie zum Angriff ansetzten. Kurama holte aus und stieß nur einen Bruchteil einer Sekunde später gegen einen starken abwehrenden Windstoß, hinter dem ein Mann stand. Die Haare schneeweiß, die Augen eiskalt, Hörner auf dem Kopf.

„Diese Augen.“, flüsterte Sasuke.

„Sie sehen aus wie-“, sprach Naruto hinter der gewaltigen Chakrawand von Kurama weiter.

„Byakugan.“, am Fuße von Kurama tauchten Hinata und Neji auf. Dicht hinter ihnen Hidan und Pain.

„Hamura Otsuki.“, Neji schritt auf den Mann zu, dieser zeigte keinerlei Emotionen.

„Neji was-“, fing Naruto verwundert an.

„Lass ihn.“, Sasuke löst Susanoo auf und landete mit Naruto auf dem Boden. Sie wollten ihrem Gegner zunächst auch Augenhöhe begegnen.

„Neji Hyuuga.“, sprach eine tiefe Stimme leicht amüsiert.

Sasuke's Augenbrauen zuckten.

„Neji?“, fragte Naruto mahnend an den Hyuuga gewandt, während er seine Hände zu Fäusten ballte. Nicht aus Frust, sondern allzeit bereit für den nächsten Schlag.

„Hamura besitzt wie die Hyuuga das Byukugan. Der Otsuki Clan ist mit uns verwandt.“, Neji's Kiefer spannte sich an, als er beobachtete, wie Hamura leichten Schrittes auf die drei zugeschritten kam.

„Hyuuga!“, rief plötzlich eine genervte Stimme hinter den dreien.

Angelaufen kamen Hinata, Hidan und Pain.

Pain wollte gerade Neji von hinten am Kragen packen, doch Sasuke, der neben Neji stand, hob sein mit Blut beflecktes Katana schützend hinter dem Hyuuga.

„Halt dich zurück, Pain. Ich habe jetzt das Kommando.“, zischte Sasuke.

Der Angesprochene erdolchte den jüngeren Uchiha mit seinen Blicken.

„Haben wir nun alles geklärt und können beginnen?“, lachte Hamura sarkastisch und zog ein Schwert. Augenblicklich bildete sich einschüchternd viel Chakra um ihn herum.

„Wenn ihr alle schon ihr seid, sollten wir alle gemeinsam diesen Bastard zur Strecke bringen.“, knurrte Naruto, woraufhin sich wieder ein goldgelber Chakraschleier um ihn bildete.

Sasuke grinste diabolisch.

Im nächsten Augenblick stürmte Hamura auf die Shinobi zu. Er holte mit seinem Schwert aus, es war fast unmöglich seine Bewegungen zu sehen.

„Hidan pass auf!“, schrie Hinata, als sie wahrnahm, wie Hamura an alle vorbeizischte und Hidan ausschalten wollte.

Im letzten Moment konnte Hidan mit aufgerissenen Augen seine Sense erheben, wo sich das Schwert von Hamura hineinfräß.

„Fuck.“, zischte Sasuke. Gemeinsam mit Naruto verlor er keine Zeit und griff synchron mit Naruto an. Hinata, Neji und Pain taten es ihnen gleich. Sie bewegten sich gemeinsam wie eine tödliche Einheit auf Hamura zu. Ihnen blieb sein Grinsen verborgen, als er Hidan von sich wegstieß und sich den eintreffenden Shinobis unter der Führung von Sasuke und Naruto zuwendete.

Doch es war beinahe unmöglich Hamura überhaupt zu berühren. Mühelos blockte er die auf ihn einprasselnden Angriffe ab. Öfters wich er unbeeindruckt aus. Sasuke verengte seine Augen, als er erneut gemeinsam mit Naruto Anlauf nehmen musste, um sich Hamura zu nähern. Hamura antwortete auf die Angriffe mit mehreren Schlägen

und Tritten geladen mit Chakra auf Hidan, Pain, Neji, Hinata, Sasuke und Naruto.

//Fuck. Dieser elende Hund.//, fluchte Sasuke in Gedanken, als er sich erhob, nachdem er in eine Hauswand krachte. Immer und immer wieder landeten sie in Bäumen, Häusern und einfach auf dem Boden. Hamura schien eher mit ihnen zu spielen, als mit ihnen zu kämpfen.

Neben Sasuke rollte Naruto aus den Trümmern.

„Sasuke..“, kommentierte Naruto die Situation, während er sich eine blutende Wunde an seinem rechten Arm hielt und Sichtkontakt zu Hamura hielt. Diese stieß gerade Neji mit einem Tritt gegen den Kiefer auf den Boden. Womöglich wurde dieser gerade doppelt gebrochen.

Sasuke presste seine Lippen frustriert aufeinander.

„Ich weiß, Uzumaki.“, er ballte seine Hände zu Fäusten. Wenn der Kampf so weitergeht, kann Sakura nur noch die Splitter ihrer Knochen kleben. Es war ein kritischer Kampf.

Sasuke beobachtete, wie Hidan und Hinata Hamura gemeinsam angriffen, woraufhin Sasuke die Augen aufriss.

„Naruto!“, erleuchtete drehte er sich mit seinem vielsagenden Blick zu Naruto. Dieser legte zuerst seine Augenbrauen fragend tief, doch dann erkannte man in seiner Mimik, dass er verstand. Er grinste.

„Pain, los!“, schrie er, Pain wischte sich etwas Blut aus dem Mundwinkel und stürzte dann gemeinsam mit Naruto auf Hamura zu, der gerade Hidan und Hinata zurück in die Hölle schicken zu schien. Naruto besah die Flugrichtung der beiden und stieß sich dann mit Pain vom Boden ab.

Sasuke wartete scheinbar einen bestimmten Moment ab und formte Fingerzeichen.

Hamura grinste und trat Naruto blitzschnell in den Magen, sodass dieser in ein Haus nicht weit von Hidan und Hinata befördert wurde. Pain griff ihn mit seiner Sense an, die Hamura grinsend abwehrte.

„Ihr langweilt mich.“, sein Grinsen verschwand und ohne sich besonders zu bemühen, stach er mit seinem Schwert in das Bein von Hidan. Dieser fiel auf seinen Rücken. Der Schmerz verbrannte sein Bein.

„Ist das alles, was das Reich des Windes zu bieten hat? Ihr seid der Lichtblick von Kakashi? Ihr seid Amateure.“, lachte Hamura.

„Halt dein Maul!“, schrie Neji, der mit seiner Cousine zum nächsten Angriff ansetzte. Es geschah viel zu schnell.

Ein lauter Schrei hallte durch die Stadt.

„Hinata! Du Bastard!“, schrie Neji voller Wut, als er einen Sturz abfang, nachdem Hamura ihn mit Leichtigkeit von sich wegschleuderte. Während er Neji abwehrte, schaffte er es einen Chakrakanal von Hinata zu blockieren, als er beim eigenen Ausweichen ihres Angriffs, nach ihm Arm griff und sie leicht berührte.

Eine leichte, aber dennoch gezielte Berührung reichte beim Byakugan vollkommen aus, um bestimmte Punkte zu blockieren.

„Hinata!“, schrie Sasuke, als er den schmerzverzerrten Gesichtsausdruck von Hinata sah.

Hamura grinste.

„Nun zum Rest von euch.“, er leckte sich diabolisch über die Lippen und ließ sein Chakra erneut aufflammen. Er drehte sich leicht zu dem Uchiha um. Pain, Hidan und Neji interessierten ihn nicht sonderlich, sie schienen aber zu stören. Er wandte sich nachdem er Sasuke diabolisch angrinste zu Neji und Pain um. Hidan lag noch immer auf dem Rücken und hielt sein Bein. Er war nicht mehr relevant für Hamura.

Hinata fiel hinter Hamura auf die Knie, was Neji bei ihrem Anblick dazu brachte vor Wut förmlich zu kochen.

Die Shinobi stellten sich in Kampfstellung und erwarteten den eintreffenden Angriff von Hamura.

Innerhalb eines Blinzelns war er verschwunden.

Ein lautes Klirren ertönte.

„Du-“, keifte Hamura.

Sein Schwert prallte auf das Katana von Sasuke. Es schützte die Kehle von Pain, den sich Hamura für seinen Angriff aussuchte.

„Pain ist zwar nutzlos, es ist aber kein Grund ihn zu töten.“, grinste Sasuke schief.

Kurz darauf veränderte sich die Aura um Sasuke. Er stieß Hamura mit einer gewaltigen Wucht nach hinten und verschwand. An der Stelle, wo er stand, erschien sein Trümmerbrocken, der fast auf dem Fuß von Pain landete.

„Feigling!“, schrie Hamura verärgert, als er verstand, dass Sasuke irgendwie den Platz mit den Trümmern tauschte.

„Naruto, los.“, rief Sasuke, woraufhin sogleich Sasuke hinter Hamura auftauchte. In seiner Hand seiner eine geballte Ladung Blitze. Sein Chidori war größer denn je.

„Was zum-“, Hamura wollte ausweichen, doch bemerkte, dass sein rechtes Bein ab dem Knie sich nicht bewegte. Bevor die Chakrakugel auf ihn prallte, vernahm er für einen Moment die Haarfarbe schwarzlila. Wie konnte sie sich noch bewegen? Wann war sie zu ihm gekommen?

Das Chidori explodierte auf Hamura, während Sasuke alle um sich herum durch einen lila Schutzschild schützte.

Eine Explosionswelle überzog den gesamten Boden. Geblendet vom gleisenden Licht, schützten die meisten ihre Augen.

Nach einem kurzen Moment verschwand die durch die Explosion ausgelöste Staubwolke.

Sasuke löste das Schutzschild auf und besah Hamura. Er lag auf dem Bauch, sein Gesicht war zur Seite gedreht. Seine Augen wurden immer trüber. In seinem Rücken ein riesiges Loch.

„Wie..“ wisperte er.

Sasuke grinste, Hinata stellte sich neben ihn und grinste.

Hamura riss im nächsten Moment die Augen auf, als sich neben Hinata noch eine Hinata stellte.

Hinata neben Sasuke grinste und verschwand in einer Rauchwolke. Zum Vorschein kam Naruto.

Er zuckte mit den Schultern.

Sasuke kniete sich zum sterbenden Hamura.

„Du warst somit damit beschäftigt, zu denken, dass du uns unter Kontrolle hast, dass du alle Details vergessen hast. Du hast vorhin mit Naruto's Chakrankanal blockiert, sondern das von Naruto. Naruto hast du zuvor in Hinata's Richtung geschleudert, wo der Hinata anleiten konnte, sich nicht zu bewegen.“, begann Sasuke zu erklären.

Naruto stieß Hamura mit seinem Fuß an. Er stellte für sich sicher, dass er wirklich am Ende war.

„Du warst so auf den Uchiha hier fixiert, dass du nicht mitbekommen hast, dass ich mich in Hinata verwandelt hat. Du hast sie nicht erst genommen. Also wartete sich auf Sasuke's Zeichen, nachdem du dachtest, du hättest ‚mich‘ außer Gefecht und hielt dich für den vernichtenden Schlag von Sasuke fest.“, Naruto lachte.

„Im Übrigen solltest du keinen Hyuuga jemals unterschätzen.“, korrigierte Sasuke

Naruto.

Hamura schien geschockt, wurde aber durch das Husten seines eigenen Blutes unterbrochen. Der Glanz in seinen Augen verschwand, ein leichtes Lächeln lag verwunderlicher Weise auf seinen Lippen.

Die Anwesenden Shinobi versammelten sich um die Leiche.

„Wie ist eure Lage?“, Sasuke besah die anderen.

„Ich brauche Hilfe.“, presste Hidan zwischen seinen Zähnen hervor. Sasuke's Augen zuckten, als er die Schwärze um Hidan's Beinverletzung sah.

//Gift..//, fluchte Sasuke in seinen Gedanken.

Sasuke nickte. Sein Blick schwang zu Neji.

Dieser schüttelte nur den Kopf und deutete auf seinen Kiefer. Er blutete stark und war deformiert.

„Pain? Hinata?“, Sasuke richtete sein Wort an die beiden rechts von ihm.

„Ein paar Wunden, aber ich bin noch bereit.“, bestätigte Hinata die Frage des Uchihas, spürte aber den besorgten Blick des Uzumakis auf ihr.

Pain nickte. Es erging ihm ähnlich.

„Verstanden. Hidan, Neji, ihr geht in Sicherheit, ihr seid kampfun-“, Sasuke unterbrach instant seine Worte und drehte sich geschockt und synchron mit den anderen in Richtung Haupttor der Stadt.

„Runter!“, schrie Naruto.

Eine Chakraexplosionswelle überschwemmte die Stadt und zerriss alles, was sie berührte.

Naruto und Sasuke legten blitzschnell einen Schutzschild aus Chakra um die anderen. Hidan entwich ein schmerz erfüllter Schrei. Die zerstörerische Chakrawelle war enorm heiß, dass die Hitze selbst durch den Schutz von Naruto und Sasuke zu spüren war. Die Hitze brachte seine Wunde dazu, förmlich zu brennen. Ein entsetzlicher Schmerz fraß sich in sein Fleisch.

„Was war das?!“, zischte Pain, als die Welle und die Staubwolke sich legte. Sämtliche Häuser, die soeben heile waren, waren zu Staub gefallen.

Sasuke und Naruto lösten ihre Schilder auf.

Beide ballten beinahe synchron ihre Hände zu Fäusten.

Sie wurden verarscht. Das riesige Chakra gehörte nicht Hamura. Er hatte sie geködert.

„Ich glaube es nicht..“, flüsterte Naruto, während sein Blick in Richtung Haupttor über die Trümmern sah.

„Dieses Chakra..“, begann er.

„Sakura!“, rief Hinata und hielt sich geschockt die Hand vor den Mund.

In diesem Moment realisierte Sasuke, was sie meinte.

Kisame, Shikamaru, die anderen und Sakura waren dort. Sie standen der mächtigen Gestalt gegenüber.

Er reagierte von allein. Sein Körper setzte sich in Bewegung, umschlossen von einem tiefdunklen lila Chakra rannte er in Richtung Haupttor. Er musste sich nicht umdrehen, um zu wissen, dass Naruto und Co. ihm folgten.

//Bitte sei noch am Leben, Sakura!//, schrie Sasuke in seinen Gedanken. Es führte dazu, dass das Chakra um ihn herum noch dichter wurde.

